

Brände in Aiblinger Asylunterkunft geklärt



Ermittlungserfolg der Kriminalpolizei Rosenheim: Aufgrund von insgesamt drei Bränden in einer Asylunterkunft in Bad Aibling konnte mittlerweile ein Tatverdächtiger ermittelt und festgenommen werden, meldet das Präsidium am heutigen Dienstag. Der 59-jährige Mann sitzt seit vergangenem Samstag in Untersuchungshaft.

Am frühen Montagmorgen des 30. Dezember 2019 bemerkten Bewohner einer dezentralen Unterkunft für Asylsuchende in der Ganghoferstraße in Bad Aibling gegen 3 Uhr, dass ein vor dem Gebäude stehendes Sofa in Brand geraten war.

Das Sofa stand an einer Hauswand, die durch die Flammen stark verrußt wurde. Den Bewohnern gelang es, das brennende Sofa selbst zu löschen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt, der Sachschaden beläuft sich auf ungefähr 2.000 Euro.

Am Donnerstag, 23. Juli 2020, kurz nach Mitternacht, bemerkten Bewohner der dezentralen Unterkunft, dass in der Küche des Anwesens im Bereich eines gekippten Fensters ein Feuer ausgebrochen war. Den Bewohnern gelang es, durch beherztes Eingreifen die Flammen selbst zu löschen, so dass niemand verletzt wurde. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 1.500 Euro geschätzt.

Vergangenen Donnerstag nun wurde gegen 1 Uhr im Bereich eines Fensterbretts sowie der Eingangstüre des, im selben Anwesen befindlichen, leerstehenden Ladengeschäftes ein kleines Feuer entzündet und dadurch sowohl der Bereich des Eingangs, als auch das Fenster verschmort. Vermutlich erlosch das Feuer von selbst, so dass es zu keinem größeren Schaden kam.

Der Tatverdacht erhärtete sich – im Zuge der Ermittlungen der zwischenzeitlich unter der Sachleitung der Staatsanwaltschaft Traunstein, Zweigstelle Rosenheim, beim Fachkommissariat für Staatsschutzdelikte bei der Kripo Rosenheim eingerichteten Ermittlungsgruppe – gegen einen 59-jährigen Mann aus Bad Aibling. Dieser konnte noch am Freitag verhaftet werden.

Aufgrund der bislang erlangten Erkenntnisse aus den Ermittlungen erwirkte die zuständige Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl unter anderem wegen versuchter, schwerer Brandstiftung.

Der Tatverdächtige wurde am vergangenen Samstag dem zuständigen Ermittlungsrichter am Amtsgericht Rosenheim vorgeführt. Der Mann wurde anschließend in eine Justizvollzugsanstalt gebracht.

Die bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei erbrachten keinerlei Hinweise auf ein politisches Motiv.